

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Product 3

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** AT-0025253-BPF

**R4BP 3-Referenznummer:** AT-0025253-0013

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	10
5.1. Anwendungsbestimmungen	10
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	10
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	10
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	11
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	11
6. Sonstige Informationen	11

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Korasit NG 10 grün
Korasit Cut & Treat grün

### 1.2. Zulassungsinhaber

**Name und Anschrift des Zulassungsinhabers**

Name	Kurt Obermeier GmbH
Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0025253-BPF 1-3

**R4BP 3-Referenznummer**

AT-0025253-0013

**Datum der Zulassung**

25/01/2021

**Ablauf der Zulassung**

02/10/2025

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

**Name des Herstellers**

Kurt Obermeier GmbH

**Anschrift des Herstellers**

Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

**Standort der Produktionsstätten**

Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
<b>Name des Herstellers</b>	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Bayer Vapi Private Ltd. Plot 306/3, II Phase GIDC Vapi 396 195 Gujarat Indien
<b>Wirkstoff</b>	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
<b>Name des Herstellers</b>	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Syngenta Crop Protection Corp Schwarzwaldallee 215 CH 4002 Basel Schweiz
<b>Wirkstoff</b>	51 - Tebuconazol
<b>Name des Herstellers</b>	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Bayer CropScience Corp. P.O. Box 4913 Hawthorn Road 64120-001 Kansas City MO Vereinigte Staaten

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,269
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,15
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	0,156
Amine, Kokosalkyldimethyl, N-oxid	-	nicht wirksamer Stoff	61788-90-7	263-016-9	0,75

Essigsäure	Acetic acid	nicht wirksamer Stoff	64-19-7	200-580-7	0
Phosphorsäure	Phosphoric acid	nicht wirksamer Stoff	7664-38-2	231-633-2	0,053
C.I. Basic Gelb 28	2-[[[4-methoxyphenyl)methyl]hydrazono]methyl]-1,3,3-trimethyl-3H-indolium	nicht wirksamer Stoff	58798-47-3	261-448-2	0
C.I. Basic Blau 3	3,7-bis(diethylamino)phenoazin-5-ium hydroxide	nicht wirksamer Stoff	93966-70-2	301-023-1	0
C.I. Basic Blau 159	5-(diisopropylamino)-2-[[4-(dimethylamino)phenyl]azo]-3-methyl-1,3,4-thiadiazolium methyl	nicht wirksamer Stoff	83969-12-4	281-589-3	0
C.I. Basic Rot 18:1	[2-[[4-[(2-chloro-4-nitrophenyl)azo]phenyl]ethylamino]ethyl](2-hydroxypropyl)dimethylammonium acetate	nicht wirksamer Stoff	82205-20-7	279-919-6	0
C.I. Basic Gelb 51	1,3,3-trimethyl-2-[[[(methylphenyl)hydrazono]methyl]-3H-indolium chloride	nicht wirksamer Stoff	55850-01-6	259-858-1	0
Butyldiglykol	2-(2-butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	0,3
2-Butoxyethanol	2-butoxyethanol	nicht wirksamer Stoff	111-76-2	203-905-0	0,00432
Caprolactam	Caprolactam epsilon	nicht wirksamer Stoff	105-60-2	203-313-2	0
Dipropylenglykolmonomethylether	(2-methoxymethylethoxy)propanol	nicht wirksamer Stoff	34590-94-8	252-104-2	0,15

## 2.2. Art der Formulierung

Lösliches Konzentrat [soluble concentrate (SL)]: meta-SPC 1 and meta-SPC 2; andere Flüssigkeit [any other liquid (AL)]: meta-SPC 3

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Gefahrenhinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
 Enthält Permethrin und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Sicherheitshinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
 Inhalt geeigneter Entsorgung zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Manuelles Tauchen durch industriellen und berufsmäßigen Verwender

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Fungizid, Insektizid
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen  wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock (Käfer) Entwicklungsstadium: Larven  wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Außenbereiche  Innenanwendung in Industrieanlagen Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Offenes System: manuelles Tauchen Detaillierte Beschreibung: Offenes System: manuelles Tauchen durch industriellen und berufsmäßigen Verwender
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 25 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 2: 37 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 3: 58 ml/m <sup>2</sup> (mit Deckbeschichtung); 150 ml/m <sup>2</sup> (ohne Deckbeschichtung) • Mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 50 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 2: 50 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 3: 75 ml/m <sup>2</sup> (mit Deckbeschichtung); 150 ml/m <sup>2</sup> (ohne Deckbeschichtung) Verdünnung (%): 100% Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	industriell  berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	

Flasche (HDPE lichtundurchlässig) 0,5 / 1 [l]  
Dose (HDPE lichtundurchlässig) 0,5 / 1 / 5 / 10 / 15 / 20 [l]  
IBC (HDPE lichtundurchlässig) 600 / 1000 [l]

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das Fertigprodukt unverdünnt.

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und die Überführung der Imprägnierlösungen in das Tauchbecken zum manuellen Tauchen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen oder manuell.  
Beim manuellen Tauchen hebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand an und legt ihn von Hand in das Tauchbecken. Anschließend schiebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand mit einem Pfosten unter das Holzschutzmittel im Tauchbecken und/oder bürstet mit einem Besen das Holzschutzmittel auf den Holzgegenstand (der Gegenstand befindet sich noch im Tauchbecken, wenn das Konservierungsmittel auf das Holz gebürstet wird). Der Mitarbeiter hebt dann den Holzgegenstand manuell aus dem Tauchbecken und stapelt den Gegenstand zum Trocknen.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung, Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.

Beim manuellen Tauchverfahren Handschuhe und Schutzoverall (beschichteten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden.

Während der Anwendung des Produkts (auf Holz) und während der Trocknung der Oberflächen muss eine Kontamination der Umwelt vermieden werden. Alle Produktverluste müssen durch Abdecken des Bodens (z. B. mit einer Plane) eingedämmt und sicher entsorgt werden.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

## 4.2 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 2 - Streichen durch berufsmäßigen Verwender

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Fungizid, Insektizid
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen  wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock (Käfer) Entwicklungsstadium: Larven  wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Innenanwendung in Industrieanlagen Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Offenes System: manuelles Streichen Detaillierte Beschreibung: Offenes System: manuelles Streichen durch berufsmäßigen Verwender
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 25 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 2: 37 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 3: 58 ml/m <sup>2</sup> (mit Deckbeschichtung); 150 ml/m <sup>2</sup> (ohne Deckbeschichtung) • Mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 50 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 2: 50 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 3: 75 ml/m <sup>2</sup> (mit Deckbeschichtung); 150 ml/m <sup>2</sup> (ohne Deckbeschichtung) Verdünnung (%): 100% Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Aufbringmengen von 25 - 75 ml/m <sup>2</sup> werden in einem Schritt appliziert, während die Aufbringmenge von 150 ml/m <sup>2</sup> in zwei aufeinanderfolgenden Schritten appliziert wird.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender



## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Flasche (HDPE lichtundurchlässig) 0,5 / 1 [l]  
Dose (HDPE lichtundurchlässig) 0,5 / 1 / 5 / 10 / 15 / 20 [l]  
IBC (HDPE lichtundurchlässig) 600 / 1000 [l]

### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das Fertigprodukt unverdünnt. Rühren Sie das Produkt vor Gebrauch um und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus der Dose auf. Verwenden Sie Wasser zur Pinselreinigung.

### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim Holzschutz im Streichverfahren ist keine Schutzausrüstung erforderlich.  
Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden.

Während der Anwendung des Produkts (auf Holz) und während der Trocknung der Oberflächen muss eine Kontamination der Umwelt vermieden werden. Alle Produktverluste müssen durch Abdecken des Bodens (z. B. mit einer Plane) eingedämmt und sicher entsorgt werden.

Das Biozidprodukt darf nicht über oder neben Oberflächengewässern verwendet werden.

Bei der Streichanwendung angrenzende Böden mit Kunststoff abdecken. Kunststoff muss als fester Abfall entsorgt werden.

### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

#### 4.3 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 3 - Streichen durch nicht-berufsmäßigen Verwender

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Fungizid, Insektizid
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen  wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock (Käfer) Entwicklungsstadium: Larven  wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Innenanwendung in Industrieanlagen Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Offenes System: manuelles Streichen Detaillierte Beschreibung: Offenes System: manuelles Streichen durch nicht-berufsmäßigen Verwender
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Gebrauchsklasse 1: 25 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 2: 37 ml/m <sup>2</sup> , Gebrauchsklasse 3: 58 ml/m <sup>2</sup> (mit Deckbeschichtung); 150 ml/m <sup>2</sup> (ohne Deckbeschichtung) Verdünnung (%): 100% Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Aufbringmengen von 25 - 75 ml/m <sup>2</sup> werden in einem Schritt appliziert, während die Aufbringmenge von 150 ml/m <sup>2</sup> in zwei aufeinanderfolgenden Schritten appliziert wird.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Flasche (HDPE lichtundurchlässig) 0,5 / 1 [I] Dose (HDPE lichtundurchlässig) 0,5 / 1 / 5 / 10 / 15 / 20 [II]



#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das Fertigprodukt unverdünnt.

Rühren Sie das Produkt vor Gebrauch um und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus der Dose auf. Verwenden Sie Wasser zur Pinselreinigung.

Waschen Sie vor dem Essen und nach dem Gebrauch die Hände und freiliegende Haut. Lebensmittel, Essgeräte oder mit Lebensmitteln in Berührung kommende Oberflächen dürfen nicht verunreinigt werden. Boden, Gewässer oder Wasserläufe nicht mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern verunreinigen.

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim Holzschutz im Streichverfahren ist keine Schutzausrüstung erforderlich.

Kinder und Haustiere von den behandelten Flächen fernhalten, bis diese getrocknet sind.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden.

Während der Anwendung des Produkts (auf Holz) und während der Trocknung der Oberflächen muss eine Kontamination der Umwelt vermieden werden. Alle Produktverluste müssen durch Abdecken des Bodens (z. B. mit einer Plane) eingedämmt und sicher entsorgt werden.

Das Biozidprodukt darf nicht über oder neben Oberflächengewässern verwendet werden.

Bei der Streichanwendung angrenzende Böden mit Kunststoff abdecken. Kunststoff muss als fester Abfall entsorgt werden.

#### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

#### 4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

#### **4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

siehe jeweils die oben angegebenen anwendungsspezifischen Gebrauchsanweisungen

#### **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter und Nutztieren kommen kann.

Längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden.

#### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

**Allgemeine Informationen:** Verunreinigte, durchtränkte Kleidung wechseln. Im Zweifelsfall oder wenn Symptome beobachtet werden, holen Sie ärztlichen Rat ein. Verabreichen Sie einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen niemals etwas durch den Mund.

**Nach dem Einatmen:** Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig lagern. Für frische Luft sorgen.

**Bei Hautkontakt:** Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Sofort sorgfältig und gründlich mit einer Augendusche oder Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus.

**Selbstschutz des Ersthelfers:** Ersthelfer: Auf den Selbstschutz achten!

**Informationen für den Arzt:** Behandlung: Symptomatisch behandeln.

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen Verursacht schwere Augenschäden

Pyrethroide und Pyrethrine können Parästhesie verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung).

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Keine

**Schutzmaßnahmen:** Nur in gut belüfteten Bereichen anwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.****Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Vermeiden Sie eine großflächige Ausbreitung (z. B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

**Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung:** Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Säure- oder Universalbindemittel) aufnehmen. Zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern sammeln.

**Stabilität und Reaktivität:**

**Reaktivität:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**Chemische Stabilität:** Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Gebrauchs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG, die Abfall und gefährlichen Abfall umfasst. Wenden Sie sich bezüglich der Abfallentsorgung an den zuständigen örtlichen Abfallentsorgungsexperten.

Die Vergabe von Abfallidentifikationsnummern/Abfallbeschreibungen muss entsprechend der EWG, spezifisch für die Branche und den Prozess, erfolgen. Behandeln Sie verunreinigte Verpackungen genauso wie den Stoff selbst.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Haltbarkeit: 24 Monate

Nur im Originalbehälter vor Frost und direktem Sonnenlicht geschützt aufbewahren/lagern. Unter 30°C aufbewahren/lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

## 6. Sonstige Informationen

Die Produkte der BPF können in 30.000 l-Schüttgutbehältern aus Edelstahl, Güteklasse 304 oder höher, für den Straßentransport geliefert werden.

Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.